

Witterungsrückblick Juni 2018

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Juni 2018 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 41,2 mm 2. Dekade 6,6 mm 3. Dekade 3,7 mm

Monatssumme: 51,5 mm das sind 63 % des langjährigen Juni-Mittelwertes, der von 1969 bis 2017 81,9 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 13 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 18,5 mm am 08.06.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Juni-Monatssumme fiel 1985 mit 167 mm, die niedrigste dagegen 1973 mit 14 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2017) hat der Juni 15,1 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	12,2	03.	20,1	29,4	06.
2. Dekade	5,6	14.	17,3	28,1	20.
3. Dekade	8,7	23.	17,2	30,1	29.

Monatsmitteltemperatur: +18,2°C, das ist 2,7°C wärmer als der langjährige Juni-Mittelwert (1969 bis 2017), der +15,5°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 29. mit +30,1°C erreicht, die niedrigste dagegen der 14. mit +5,6°C. Der Juni hatte 14 Sommertage (Tageshöchsttemperatur 25° C und höher) und 1 heißen Tage (Tageshöchsttemperatur 30° C und höher).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Juni-Monatsmittelwert war +19,2°C in 2003, der niedrigste dagegen +12,4°C 1971 und 1985. Der Juni hat im langjährigen Mittel (1961 bis 2017) 8,0 Sommertage und 1,6 Tropentage.

Wind: Stärkste Böen:

Am 21.06. mit 66 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Im Juni 2018 wurden, wie schon im Vorjahr, wieder 18,2°C gemessen. Damit liegt der Juni 2018 zusammen mit dem Juni 2017 auf Platz 2 der Rangliste seit Beginn der Aufzeichnungen am Haardter Berg. Nur in 2003 war es noch ein Grad wärmer. Mit 14 Sommertagen gab es nochmals eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr, wo bereits

10 Sommertage registriert wurden. Nur ein kleiner Kälteeinbruch ausgerechnet zu Beginn des kalendarischen Sommers konnte das hochsommerliche Gefühl kurz bremsen. Somit setzt sich die diesjährige Rekordjagd bei den Temperaturen nun schon im dritten Monat ungebrochen fort.

Der Niederschlag fiel mit 63% des Mittelwertes nochmals um 8% gegenüber dem Vorjahr ab. 70% des Monatsniederschlags fielen am 8. und 9. Juni, ansonsten war es, wie man so sagt, „furchtbar trocken“. Starkregenereignisse wie in anderen Regionen Deutschlands zogen am Siegerland wieder weitgehend vorbei.

Böen mit Windstärke 8 wurden nur am 21. Juni registriert.